

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Turdus pilaris**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	11980
1.2.2. Natura-2000-Code	A284
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Turdus pilaris
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Wacholderdrossel
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 125000, Maximum: 250000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -36%, Maximum: -76%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: moderate Abnahme; Ausmaß Kurzzeittrend: -47 % bis +55 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	330.096,00 km2 (= 33.009.600,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Coturnix coturnix**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	3700
1.2.2. Natura-2000-Code	A113
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Coturnix coturnix
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Wachtel
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 26000, Maximum: 49000, Einheit: singende Männchen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 96%, Maximum: 190%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: starke Zunahme; Ausmaß Kurzzeittrend: -3 % bis +89 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	345.083,00 km2 (= 34.508.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 100%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
MP: Managementpläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Vertragsnaturschutz, Habitatflächenförderung auf ca. 140 ha (1,5 % der Ackerfläche) im Zuge von Schutzmaßnahmen zu Honigbienen/Wildbienen, Ackerwildkräutern, alten Getreidesorten im Biosphärenreservat
	Weitere Informationsquellen: keine Angaben bekannt

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Crex crex- Europe & Western Asia/Sub-Saharan Africa**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	4210
1.2.2. Natura-2000-Code	A122
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Crex crex
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Europe & Western Asia/Sub-Saharan Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Wachtelkönig
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 2300, Maximum: 4100, Einheit: singende Männchen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2008
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	

3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -35 % bis +1 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	187.933,00 km2 (= 18.793.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	

5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
SAP: internationale Arten-Aktionspläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Lebensraumoptimierung, Verbesserung Jungvogelaufzuchterfolg (Schutzzonen), Management Wasserhaushalt und landwirtschaftl. Nutzung im Feuchtgrünland, (SAP, Nrn. 2.1.2, 2.1.3, 4.1.2), Monitoring (SAP, Nr. 3.5), Int. Fachaustausch und Öffentlichkeitsarbeit
	Weitere Informationsquellen: http://www.wiesenvoegel-life.de , http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/47._Jahrgang_2010_Sonderheft.pdf (Mitteilung auf Anfrage am 13.03.13 bei Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH als flächenpflegende Einrichtung, Bestandsangaben und sonstige Angaben in den Ornithologischen Jahresberichten für den Landkreis Zwickau)

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Naturschutzbund Deutschland (Nabu) (2013): Vögel der Agrarlandschaften. Gefährdung und Schutz.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A03	Mahd	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Naturschutzbund Deutschland (Nabu) (2013): Vögel der Agrarlandschaften. Gefährdung und Schutz.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der

					Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
A04	Beweidung	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 1569, Maximum: 2081, Einheit: singende Männchen
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen	x	x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung			x	x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x	x	x	x	H	innerhalb und	Verbesserungsmaßnahme

							außerhalb	
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x	x		x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x		x	x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege	x	x	x	x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen			x	x	x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Certhia familiaris**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	14860
1.2.2. Natura-2000-Code	A334
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Certhia familiaris
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Waldbaumläufer
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 320000, Maximum: 650000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -8%, Maximum: -56%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: leichte Abnahme; Ausmaß Kurzzeittrend: -16 % bis +21 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	336.373,00 km2 (= 33.637.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Strix aluco**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	7610
1.2.2. Natura-2000-Code	A219
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Strix aluco
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Waldkauz
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 43000, Maximum: 75000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1988-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -6%, Maximum: -35%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: leichte Abnahme; Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +37 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	355.523,00 km2 (= 35.552.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Phylloscopus sibilatrix**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	13080
1.2.2. Natura-2000-Code	A314
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Phylloscopus sibilatrix
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Waldlaubsänger
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 115000, Maximum: 215000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -5%, Maximum: -24%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -49%, Maximum: -63%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: leichte Abnahme; Langzeittrend: starke Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	352.878,00 km2 (= 35.287.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Asio otus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	7670
1.2.2. Natura-2000-Code	A221
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Asio otus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Waldohreule
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 26000, Maximum: 43000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1988-2009
3.2.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -43 % bis +20 %; Ausmaß Langzeittrend: -34 % bis +9 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	354.864,00 km2 (= 35.486.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Scolopax rusticola- Europe/South & West Europe & North Africa**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5290
1.2.2. Natura-2000-Code	A155
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Scolopax rusticola
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Europe/South & West Europe & North Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Waldschnepfe
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 20000, Maximum: 39000, Einheit: singende Männchen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	305.184,00 km2 (= 30.518.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Tringa ochropus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5530
1.2.2. Natura-2000-Code	A165
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Tringa ochropus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Waldwasserläufer
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 950, Maximum: 1200, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -11%, Maximum: -30%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	64.043,00 km2 (= 6.404.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Falco peregrinus peregrinus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	3201
1.2.2. Natura-2000-Code	A708
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Falco peregrinus peregrinus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Wanderfalke
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1000, Maximum: 1200, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2008
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 78%, Maximum: 125%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: starke Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	134.545,00 km2 (= 13.454.500,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 101%, Maximum: 400%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
B02	Forstliches Flächenmanagement	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
F03.02.03	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 441, Maximum: 452, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung		x		x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x		x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x				H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen				x	x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
9.0: andere Maßnahmen bei der Rohstoffgewinnung			x			H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Cinclus cinclus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	10500
1.2.2. Natura-2000-Code	A264
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Cinclus cinclus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Wasseramsel
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 10500, Maximum: 19000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	184.918,00 km2 (= 18.491.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Rallus aquaticus aquaticus- Europe & North Africa**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	4070
1.2.2. Natura-2000-Code	A718
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Rallus aquaticus aquaticus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Europe & North Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Wasserralle
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 12500, Maximum: 18500, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	260.366,00 km2 (= 26.036.600,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Parus montanus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	14420
1.2.2. Natura-2000-Code	A326
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Parus montanus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Weidenmeise
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 76000, Maximum: 140000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -10%, Maximum: -30%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -5%, Maximum: -43%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: leichte Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	352.186,00 km2 (= 35.218.600,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Chlidonias hybrida**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	6260
1.2.2. Natura-2000-Code	A734
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Chlidonias hybrida
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Weißbartseeschwalbe
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 59, Maximum: 570, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 466%, Maximum: 4.835%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: starke Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	2.035,00 km2 (= 203.500,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 41%, Maximum: 100%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 101%, Maximum: 400%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel.

					Aula-Verlag, Wiebelsheim.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
M01.03	Überflutungen und erhöhte Niederschläge	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 59, Maximum: 570, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen		x		x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes			x		x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen				x		H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Chlidonias leucopterus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	6280
1.2.2. Natura-2000-Code	A198
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Chlidonias leucopterus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Weißflügelseeschwalbe
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 3, Maximum: 223, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 41%, Maximum: 100%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	1.462,00 km2 (= 146.200,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 41%, Maximum: 100%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 101%, Maximum: 400%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Dendrocopos leucotos**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	8840
1.2.2. Natura-2000-Code	A239
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Dendrocopos leucotos
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Weißrückenspecht
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 380, Maximum: 600, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	
3.2.2. Trendrichtung:	x: unbekannt

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
3.2.5. Qualität der Daten:	
3.2.6. Quellen:	
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	6.727,00 km2 (= 672.700,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben

5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
B02	Forstliches Flächenmanagement	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Scherzinger, W. (2004): Altholz, Totholz, Waldlichtungen: Spechte im Wald von heute. Der Falke Vol. 51 Heft 3. S. 74-77.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 332, Maximum: 354, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
1.3: keine Maßnahmen bekannt/ spezifische Maßnahmen nicht ausführbar	x						innerhalb und außerhalb	Nicht bewertet

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Ciconia ciconia ciconia- Central & Eastern Europe/Sub-Saharan Africa**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1340
1.2.2. Natura-2000-Code	A667-B
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Ciconia ciconia ciconia
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Central & Eastern Europe/Sub-Saharan Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Weißstorch (Ostzieher)
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 2900, Maximum: 3200, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -35%, Maximum: -59%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 8%, Maximum: 34%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: moderate Abnahme; Langzeittrend: leichte Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	88.878,00 km2 (= 8.887.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
D02	Energieleitungen	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
F03	Jagd und Entnahme	L: geringe	2: mittelmäßig	2: außerhalb	Fachgremium bei fachlichen

	terrestrischer Wildtiere	Bedeutung		der EU	Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
--	--------------------------	-----------	--	--------	---

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 1125, Maximum: 1190, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen	x		x	x	x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x			H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung			x	x		H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes			x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege				x	x		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen				x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Ciconia ciconia ciconia- W Europe & North-west Africa/Sub-Saharan Africa**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1340
1.2.2. Natura-2000-Code	A667-A
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Ciconia ciconia ciconia
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	W Europe & North-west Africa/Sub-Saharan Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Weißstorch (Westzieher)
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1300, Maximum: 1400, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 17%, Maximum: 99%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: leichte Zunahme; Ausmaß Kurzzeittrend: -47 % bis +81 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	88.878,00 km2 (= 8.887.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
D02	Energieleitungen	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 340, Maximum: 370, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen			x	x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen		x			x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x	x	x	x		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme		x		x			innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen					x		innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung		x	x			H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x				x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege			x	x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen		x		x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
8.2: spezifisches Management von Verkehr und der Energiewirtschaft	x				x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Branta leucopsis- Russia/Germany & Netherlands**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1670
1.2.2. Natura-2000-Code	A045-C
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Branta leucopsis
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Russia/Germany & Netherlands
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Weißwangengans
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 410, Maximum: 470, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2008
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 535%, Maximum: 1.376%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: starke Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	4.056,00 km2 (= 405.600,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 41%, Maximum: 100%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 101%, Maximum: 400%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag,

					Wiebelsheim.
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 306, Maximum: 307, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzezeitrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen			x	x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		x	x	x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung			x	x			innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x		x			innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.4: Renaturierung von Küstenbiotopen				x			innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung		x					innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x		x	x	H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Jynx torquilla**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	8480
1.2.2. Natura-2000-Code	A233
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Jynx torquilla
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Wendehals
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 8500, Maximum: 15500, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -31%, Maximum: -100%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -68%, Maximum: -94%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: starke Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	214.451,00 km2 (= 21.445.100,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
B02	Forstliches Flächenmanagement	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Coudrain, V., R. Arlettaz & M. Schaub (2010): Food or nesting place? Identifying factors limiting Wryneck populations. Journal of Ornithology Vol. 151. S. 867-880.; Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Popelau, N. (2008): Ökologie des Wendehalses (Jynx torquilla) am bedeutendsten hessischen Vorkommen im Bereich der Viernheimer Heide (Kr. Bergstraße) als Grundlage gezielter Schutzmaßnahmen. Collurio Vol. 26. S. 1-9.; Hübner, G., M. Rauh & D. Will (2004): Wendehals und Landschaftspflegepraxis - Erkenntnisse einer Lebensraumanalyse im westlichen Oberfranken. Natur und Landschaft Vol. 79 Heft 3. S. 118-123.
E01	Siedlungsgebiete, Urbanisation	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
B01	Erstaufforstung auf Freiflächen	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-	L: geringe	2: mittelmäßig	4: innerhalb	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H.

	Aktivitäten)	Bedeutung		des Mitgliedstaats	Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
--	--------------	-----------	--	--------------------	--

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 1980, Maximum: 2746, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen	x	x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		x		x			innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x		x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		x		x			innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Pernis apivorus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	2310
1.2.2. Natura-2000-Code	A072
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Pernis apivorus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Wespenbussard
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 4300, Maximum: 6000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1988-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -1%, Maximum: -40%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.3. Zusätzliche Angaben	

Langzeittrend: leichte Abnahme; Ausmaß Kurzzeittrend: -11 % bis +55 %

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	338.694,00 km2 (= 33.869.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen

A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
B02	Forstliches Flächenmanagement	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H-G. & P. Berthold (1997): Die Brutvögel Mitteleuropas: Bestand und Gefährdung. Aula-Verlag.
F03.02.03	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei	M: mittlere Bedeutung	1: schlecht	1: innerhalb und außerhalb der EU	Ressortabstimmung BMUB mit BMEL im Dezember 2013
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H-G. & P. Berthold (1997): Die Brutvögel Mitteleuropas: Bestand und Gefährdung. Aula-Verlag.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 1141, Maximum: 1425, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		x		x	x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		x					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		x		x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x	x	x	x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen					x	H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13